

Leader-Region Schaumburger Land: Protokoll der 6. LAG-Sitzung

18. November 2009, 16:30 bis 18:00 Uhr, Kreishaus, Stadthagen

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: 25; davon WISO-Partner: 14

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde, zu finden unter www.schaumburg.de (Wirtschaft – Regionalentwicklung).

TOP	Inhalt / Beschlüsse
1	Begrüßung
1.1	Begrüßung Landrat Schöttelndreier Der LAG-Vorsitzende, Herr Landrat Schöttelndreier, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.
2	Protokoll der 5. LAG-Sitzung Das Protokoll wurde den LAG-Mitgliedern vorab zugeschickt. Es gibt von den LAG-Mitgliedern keine Anmerkungen und Ergänzungen zum Protokoll. Zustimmung Protokoll: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung
	Herr Schöttelndreier übergibt dem Regionalmanager, Herrn Wiegand, das Wort.
3	Neue bzw. ausgeschiedene LAG-Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> • Herr Wiegand grüßt die LAG von Herrn Wiebusch, der leider verhindert ist. • Herr Wiegand informiert die LAG, dass Frau Busche, Herr Nitsche, Herr Suchland und Herr Dr. Jobst nicht länger Mitglied in der LAG sein möchten. Herr Schöttelndreier dankt den ausgeschiedenen Personen für ihr Engagement. • Herr Wiegand berichtet, dass Herr Rinne als Vertreter des Kur- und Verkehrsvereins Bad Eilsen aus der LAG ausscheide und der Kur- und Verkehrsverein künftig durch Frau Dralle vertreten werde. Herr Schöttelndreier begrüßt Frau Dralle als neues LAG-Mitglied. • Frau Beuning regt an, die bisherige Stellvertreterregelung der Wirtschafts- und Sozialpartner aufzuheben, so dass künftig alle LAG-Mitglieder stimmberechtigt sein sollen. <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Vorschlag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
4	Bericht Regionalmanagement (siehe Präsentation, Folie 2-3) <ul style="list-style-type: none"> • Zum Stand der Mittelbindung des Leader-Kontingents (Folie 2): Hr. Wiegand informiert die LAG, dass die 2007er Leader-Mittel (160.000 €) und voraussichtlich auch die 2008er Mittel (205.000 €) gebunden werden können. Für die Abrechnung der 2008er Mittel wurde eine Fristverlängerung bis 31.03.2010 gewährt, wobei die Projektträger den Verwendungsnachweis mindestens zwei Monate vorher (Ende Jan. 2010) einreichen müssen. Ab 2009 umfassen die Jahreskontingente jeweils 330.000 € und sind bis zum 31.12. des Folgejahres abzurechnen. Von den 2009er Mittel konnten bislang ca. 120.000 € gebunden werden, zu denen noch einmal ca. 149.000 € durch die Projekte dieser LAG-Sitzung hinzukommen werden (s. TOP 7). Herr Schulz (GLL Hann.) betont, dass man sich weiterhin anstrengen müsse, die Mittel zu binden. • Im Hinblick darauf, dass drei der heutigen 11 zu beschließenden Projekte (TOP 7) nicht aus kommunalen sondern aus anderen Mittel kofinanziert werden, weist Hr. Wiegand auf die verschiedenen Möglichkeiten der öffentlichen Kofinanzierung hin. Prinzipiell können Institutionen dann als Kofinanzierer auftreten, wenn sie der öffentlichen Finanzkontrolle unterliegen. Der häufigste Fall ist, dass eine/mehrere Kommunen oder der Landkreis als Projektträger auftreten und die jeweiligen Eigenmittel als öffentliche Kofinanzierung dienen. Eine andere Möglichkeit ist, dass die Kirche Projektträger ist und ihre Eigenmittel ebenfalls als öffentliche Kofinanzierung dienen (vgl. TOP 7.6 u. 7.11). Außerdem können Privatpersonen oder Vereine (vgl. TOP 7.9) als Antragsteller auf-

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>treten. Die öffentliche Kofianzierung kann von Kommunen, der Kirche oder öffentlichen Stiftungen, die der staatlichen Finanzkontrolle unterliegen (z.B. Sparkassenstiftung, Nds. Bingostiftung, Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken), erbracht werden. Dies erleichtert den Wirtschafts- und Sozialpartnern, selbst Leader-Projekte umzusetzen.</p>
5	<p>Bericht Geschäftsstelle (Folie 4)</p>
	<p>Herr Wiegand erklärt, dass dieser TOP in TOP 8 behandelt wird.</p>
6	<p>Beschlussfassung „Kostenüberschreitung bei Leader-Projekten“ (Folie 5)</p> <p>Hr. Wiegand erläutert, dass es bisher zweimal vorgekommen sei, dass die Umsetzung eines Leader-Projektes teurer wurde, als zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses angenommen („Tuffsteinquelle Bad Eilsen“ und „Hochwasserschutzbecken Südhorsten“). Um bei den zuständigen Bewilligungsbehörden einen Änderungsantrag zu stellen, war es in beiden Fällen nötig, dass die LAG per Umlaufbeschluss einer Erhöhung der EU-Mittel zustimmte. Um derartigen Aufwand künftig zu vermeiden, haben Geschäftsstelle und Regionalmanagement folgenden Beschlussvorschlag erarbeitet (s. Folie 5):</p> <p>Die Gesamt-Projektkosten eines von der LAG beschlossenen Leader-Projektes dürfen grundsätzlich um bis zu 20% der beschlossenen Projektsumme überschritten werden. Sofern sich die Überschreitung der Projektkosten in diesem Rahmen bewegt, bedarf es keines erneuten LAG-Beschlusses. Sofern die Kostenüberschreitung mehr als 20 % beträgt, ist ein erneuter LAG-Beschluss erforderlich.</p> <p>Der Beschluss bezieht sich auf alle Projekte, die in der aktuellen Förderphase bewilligt wurden und werden.</p> <p>Ergänzende Hinweise zum LAG-Beschluss: Das Antrags- und Bewilligungsverfahren bei der GLL bzw. beim NLWKN ist nicht berührt. Abweichungen von den bewilligten Förderbeträgen und den Gesamtkosten des Projektes müssen vom Projektträger nach wie vor bei der GLL bzw. beim NLWKN rechtzeitig beantragt werden.</p> <p>Sofern sich auch Dritte an der Umsetzung des Projektes finanziell beteiligen, hat der Projektträger die Mehrkosten und deren Übernahme vorab mit den beteiligten Dritten einvernehmlich abzustimmen.</p> <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Brandt regt an, diese Regelung auf Projekte unter 50.000 Euro zu begrenzen und für Projekte über 50.000 Euro lediglich eine 10%ige Überschreitung zu ermöglichen, da es sich um erhebliche Mittel handle und diese womöglich anderen Projekten dann nicht mehr zur Verfügung stünden. • Herr Wehmeyer gibt zu bedenken, dass man vor dem Hintergrund der derzeitigen Schwierigkeiten, die Mittel zu binden (TOP 4), diesbezüglich keine Sorge haben müsse. • Hr. Wiegand schlägt vor, diesen Beschluss unter der Maßgabe zu fassen, dass Geschäftsstelle und Regionalmanagement die Mittelbindung ständig beobachten und die LAG bei jeder Sitzung darüber informieren, so dass der Beschluss bei Bedarf wieder aufgehoben oder geändert werden könne. <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Beschlussvorschlag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung</p>
7	<p>Beschlussfassung Leader-Projekte (Folien 6-17):</p>
	<p>Herr Wiegand gibt der LAG einen Überblick über die zu beschließenden Projekte (Folie 6) und weist darauf hin, dass die Projektskizze „Kapelle Lüdersfeld“ nicht der Einladung beilag sondern unter TOP 7.11 vorgestellt wird. Insgesamt liegen Beschlussvorschläge für 11 Projekte vor, durch die ca. 149.000 Euro EU-Mittel gebunden würden.</p>
7.1	<p>Projekt „Radweg Stemmer Allee“ (Folie 7)</p> <p>Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Bürgermeister Vehling, Gem. Hespe. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.2	<p>Projekt „Radweg Lindhorst“ (Folie 8) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herr Schwedhelm, Samtgemeinde Lindhorst. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.3	<p>Projekt „Konzept zur Aufwertung von Gewässern III. Ordnung, 2. Kartierabschnitt“ (Folie 9) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Klostermann, Stadt Bückeberg. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.4	<p>Projekt „Apelern: Wanderweg-Lückenschlüsse“ (Folie 10) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Döpke, Samtgemeinde Rodenberg. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.5	<p>Projekt „Mausoleum Ottensen“ (Folie 11) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Schwedhelm, Samtgemeinde Lindhorst. Herr Brandt regt an, die Untere Naturschutzbehörde einzubinden, weil das Mausoleum möglicherweise ein Fledermaushabitat sei. Hr. Wiegand versichert, gemeinsam mit dem Projektträger dafür zu sorgen. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.6	<p>Projekt „Sanierung des Turmdaches der Kirche Heuerßen“ (Folie 12) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Meier, Schaumburg-Lippische-Landeskirche. Herr Brandt regt an, die Untere Naturschutzbehörde einzubinden im Hinblick auf mögliche Fledermäuse im Turmdach. Hr. Wiegand versichert, gemeinsam mit dem Projektträger dafür zu sorgen. Herr Röver fragt, wie verlässlich die Kostenschätzung sei, weil sich der Sanierungsumfang im Zuge der Arbeiten oft erhöhe. Herr Meier erklärt, das Turmdach zusammen mit einem erfahrenen Zimmermann besichtigt und geprüft zu haben. Herr Schönemann fragt, wie viele Kirchen unter der Obhut der Landeskirche stehen und ob geplant sei, weitere Gebäude mit Leader-Mitteln zu sanieren. Herr Meier antwortet, dass 26 Kirchen von der Landeskirche betreut werden. Derzeit seien keine weiteren Leader-Projekte als die beiden heutigen geplant (s. auch TOP 7.11). Herr Wiegand sagt, dass derzeit keine Knappheit der Leader-Mittel zu befürchten sei. Herr Holzhausen weist darauf hin, das jedes Projekt ein Einzelfall sei, bei dem die LAG über die Leader-Förderung jeweils dann entscheide. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
7.7	<p>Projekt „Renaturierung der Riehe“ (Folie 13) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Klostermann, Stadt Bückeberg. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<p>7.8</p>	<p>Projekt „Sanierung des Trafohäuschens in Müsingen“ (Folie 14) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Klostermann, Stadt Bückeberg. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<p>7.9</p>	<p>Projekt „Evesen: Ufergestaltung und Obstwiesenanlage an der Bückeberger Aue“ (Folie 15) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Müller, Förderverein Bückeberger Niederung. Herr Wehmeyer fragt, wieso hier nicht 50 % der Netto- sondern 55 % der Bruttokosten gefördert werden. Herr Wiegand erklärt, dass hier nicht die ZILE-Richtlinie sondern die Richtlinie „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (Kurztitel) gelte, in der für Leader-Projekte nicht 50 sondern 55 % Förderung vorgesehen seien. Als „privater Antragsteller“ ohne Vorsteuerabzugsberechtigung bekommt er auch die Mehrwertsteuer gefördert. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<p>7.10</p>	<p>Projekt „Wandern im Nordsüntel“ (Folie 16) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Döpke, Samtgemeinde Rodenberg. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<p>7.11</p>	<p>Projekt „Sanierung der Kapelle Lüdersfeld“ (Folie 17) Kurzvorstellung des Projektantrags durch Herrn Meier, Schaumburg-Lippische-Landeskirche. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<p>8</p>	<p>Beschlussfassung Regionalmanagement 2010 bis 2013 (Folien 18) Herr Heimann erklärt, dass sich drei Planungsbüros um das Regionalmanagement 2010 bis 2013 beworben haben. Derzeit werte der Landkreis die Angebote aus. Ein LAG-Beschluss über die Auftragsvergabe sei daher heute nicht möglich, sondern werde in den kommenden Wochen im Rahmen einer außerordentlichen LAG-Sitzung oder per Umlaufbeschluss erfolgen.</p>
<p>9</p>	<p>Ausblick / Sonstiges (Folie 19)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Schöttelndreier kündigt an, das Leader-Forum baldmöglichst durchführen zu wollen (Jan./Feb. 2010). Es sei geplant, die LAG und alle übrigen am REK-Prozess beteiligten Personen über den Fortgang des Leader-Prozesses zu informieren, insbesondere über umgesetzte, in Umsetzung befindliche oder geplante Projekte. • Herr Wiegand verteilt an die LAG-Mitglieder Material zur Evaluierung des Leader-Prozesses mit der Bitte, den darin enthaltenen Fragebogen auszufüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an das von-Thünen-Institut in Braunschweig zu senden. Die Evaluierung sei eine Vorgabe der EU und werde durchgeführt, um die künftige Leader-Förderung zu optimieren. • Herr Boegner berichtet, dass der über Leader geförderte „Sigwardsweg“ eröffnet sei. Er bedankt sich bei der LAG für die Unterstützung und händigt jedem LAG-Mitglied ein Exemplar der Kar-

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	tenbroschüre „Sigwardsweg – Pilgern im alten Bistum Minden“ aus.
	Herr Schöttelndreier schließt um 18:00 die Sitzung.

Hameln/Stadthagen, 14.12.2009